

Film der Antworten – Benediktinerinnen der Abtei Mariendonk äußern sich zu existentiellen Fragen

PRESSEINFORMATION BISTUM AACHEN, 27.5.2012

Ein Film mit dem Titel „Film der Antworten“ ist zur Zeit auf der Zeche Zollverein in Essen zu sehen. In diesem Film äußern sich Benediktinerinnen der Abtei Mariendonk zu existentiellen Fragen. Sie sprechen über ihren Glauben, über ihr festes Gottvertrauen, aber auch über Glaubenszweifel und Krisen.

Der Filmemacher Thomas Henke, Professor für Medienwissenschaften an der Fachhochschule Bielefeld, hat 12 Schwestern der Abtei Mariendonk drei Jahre filmisch begleitet. Der Film, der daraus entstanden ist, dokumentiert persönliche Gespräche, vermittelt aber auch Einblicke in das tägliche Leben der Schwestern.

Auf der Zeche Zollverein ist der Film als filmische Installation in einer Endlosschleife zu sehen, der Zuschauer kann zu jeder Zeit in den Film ein- oder aussteigen. Dazu schreibt die Zeche Zollverein: „Das Konzept der Installation basiert auf einer Totalinstallation und ist speziell auf den Ausstellungsort zugeschnitten, arbeitet mit ihm und lässt den Inhalt und die Intention des Künstlers erst vor Ort zu einem Gesamteindruck verschmelzen. Die Erfahrung der Besucher zeigt, dass die Installation erst in der Bunkerebene den avisierten Effekt erzielt.“

In Essen ist der Film noch zu sehen bis zum 26. Juni 2012, danach wird das Projekt in Österreich und der Schweiz gezeigt.

Zum Filmprojekt ist eine umfangreiche Publikation im Verlag für Moderne Kunst Nürnberg erschienen (ISBN 978-3-86984-333-9). Enthalten ist der gesamte Text des Filmes, viele Bilder und Texte von Projektbeteiligten. Das Begleitbuch ist erhältlich über den Buchhandel oder den Klosterladen (klosterladen@mariendonk.de). Der Preis beträgt 38,- Euro, ggf. zzgl. Versandkosten.